

Steckbrief

Name: Spinnrath, Maximilian

Alter: 32 (*30.08.1993)

Biographie:

- *1993 in Warstein, verheiratet

Bildungsweg

- 2013 Abitur Gymnasium Warstein
- 2013-2024 Bundesfreiwilligendienst Krankenhaus Maria Hilf, Warstein
- 2014-2018 Universität Bielefeld, Geschichte und Politikwissenschaften, Bachelor of Arts
- 2018-2022 Heinrich-Heine-Universität, Geschichte, Master of Arts
- 2022-heute, Verwaltungslehrgang II, Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt

Berufliche Stationen

- 2017-2021, NRW-Landtag Düsseldorf, Büroleiter bei Jörg Blöming MdL
- 2022-heute Verwaltungsfachangestellter, Stadt Rüthen

Schwerpunkte:

Stärkung des Ehrenamtes, des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes Stadt Warstein sowie die Schaffung von Wohnraum in allen Ortsteilen und den Erhalt unserer Gesundheitsversorgung

1. Frage:

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Bezug auf...

Als aktuell jüngstes Ratsmitglied besteht ein sehr guter Draht zu jungen Menschen; seit 2021 zeigt der Instagram-Account „spinnrath“, wie Kommunalpolitik funktioniert. In der Umweltpolitik zählt Praxis: PV auf städtischen Dächern, Schwammstadt, Aufforstung und faire Bürgerbeteiligung bei Windprojekten. Eine „Stabsstelle Ehrenamt“ soll Vereine und Initiativen stärken, die besonders in der Jugendarbeit Großartiges leisten. So entstehen echte Mitbestimmung und attraktive Erlebnisräume in allen Ortsteilen.

2. Frage:

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragenstellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Wichtig ist niederschwellige Kommunikation: Instagram-DMs, Q&As und regelmäßige Updates. Der enge Kontakt zu Schulen bleibt zentral, um Mitgestaltung in Kommunalpolitik, Projekten und Vereinen aufzuzeigen. Lockere Formate wie der „Community Run“ schaffen Gespräche auf Augenhöhe. So kommen Anliegen schnell und direkt an.

3. Frage:

Aus einer Instagram-Anregung heraus entstand gemeinsam mit dem Stadtsportverband der Calisthenics-Park Warstein – finanziert über Fördermittel und Crowdfunding. Bei Formaten wie dem Putzen der Stolpersteine werden regelmäßig Geschichts-Projektkurse eingebunden. Künftig unterstützt eine „Stabsstelle Ehrenamt“ die Vereine als Basis der Jugendarbeit noch gezielter. Regelmäßige, leicht zugängliche Sprechstunden und die Erreichbarkeit über Instagram sichern weiterhin ein offenes Ohr für die Themen junger Menschen.